



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU  
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## PRESSEMITTEILUNG

Nr. 329/2020

14. Oktober 2020

### **Zumeldung: Altmaier will Corona-Hilfen für Unternehmen nachbessern**

#### **Hoffmeister-Kraut: „Ein gutes und wichtiges Signal des Bundes. Überlegungen zu Unternehmerlohn überfällig“**

Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut erklärte anlässlich der vom Bundeswirtschaftsministerium angekündigten weiteren Hilfen für Unternehmen: „Die Auswirkungen der Corona-Pandemie werden unsere Unternehmen noch lange beschäftigen. Daher ist es ein gutes und wichtiges Signal des Bundes, eine weitere Verlängerung der Überbrückungshilfe bis Juni 2021 in Aussicht zu stellen. Dass dabei nun auch Überlegungen zu einem Unternehmerlohn einfließen, ist meiner Meinung nach überfällig.“ In Baden-Württemberg hätten Soloselbstständige und kleine Unternehmen bereits seit dem Start des Programms die Möglichkeit, einen fiktiven Unternehmerlohn geltend zu machen, so die Ministerin. „Ohne diesen wären sie de facto von der Überbrückungshilfe ausgeschlossen, denn meist haben Selbstständige keine oder nur geringe Fixkosten wie Pachten oder Mieten vorzuweisen.“

Mit Blick auf eine mögliche Ausweitung der Überbrückungshilfe und weitere spezifische Hilfen sagte Hoffmeister-Kraut: „Zu den weiteren zur Diskussion stehenden Verbesserungen in der Überbrückungshilfe werden wir uns in den Abstimmungen mit dem Bund dafür einsetzen, die bestmöglichen Ergebnisse für die Unternehmen in Baden-Württemberg zu erreichen.“